

# Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 36

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zunungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXIV.  
Band

Direktion: **Jenn-Goldinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 4. —, per Jahr Fr. 8. —  
Anserate 25 Cts. per einpaltige Coloneszeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. Dezember 1918

**Wochenpruch:** Im Leben gehts nicht ohne Kampf, denk' nicht, ihn zu vermeiden,  
Ring' mit der Welt um deinen Platz, doch lerne dich bescheiden.

## Bau-Chronik.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 29. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Schweizer. Bank-

gesellschaft für eine Vierzimmerwohnung Pelikanstr. 3, Z. 1; 2. E. Wasser-Siz für Abänderung der genehmigten Pläne zum Geschäftshaus Löwenstraße 35, Z. 1; 3. Kanton Zürich für eine Gefrierfleischanlage in Verf.-Nr. 1127 an der Brandschenkestraße, Z. 2; 4. W. Neumann für einen Keller Kalchbühlstraße 9, Z. 2; 5. Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein für eine Einfriedung Zelgstraße 37, Z. 3; 6. E. Winisch für einen Kellerumbau Gotthelfstraße 43, Z. 3; 7. R. Leibowicz für eine Dachwohnung Pflanzschulstraße 80, Z. 4; 8. Quadrelli & Co. für eine Dachwohnung Kanzleistraße 111, Z. 4; 9. D. Bauhofer-Wirz für eine Autoremise Ausstellungsstr. 84, Z. 5; 10. Genossenschaft Walche für Umbauten Stampfenbachstraße 69 und 75, Z. 6; 11. D. Hantly für eine Einfriedung Blümliisalpstraße 47, Z. 6; 12. A. Kessle für einen Schuppen Rosengarten-/Bichoffeststraße 1, Z. 6; 13. A. Weinmann für ein Einfamilienhaus Frohburgstraße 46, Z. 6; 14. G. Werffeli & Co. für einen Umbau Röschiachstraße 30, Z. 6; 15. W. Schläpfer für eine Einfriedung Rueserstraße 64, Z. 7; 16. A. Stadt-

mann für Abänderung der genehmigten Pläne zum Einfamilienhaus Bergstraße 5, Z. 7; 17. Kanton Zürich für eine Gefrierfleischanlage in Verf.-Nr. 1190 an der Seefeldstraße Pol.-Nr. 219, Z. 8; 18. E. Pfunder für eine Einfriedung Mainau-/Belleriveststraße, Z. 8.

**Ausbau der Gefrier-Anlage im Schlachthof in Zürich.** Dem Großen Stadtrate wird vom Stadtrat zuhanden der Gemeinde beantragt, für den Ausbau der Gefrier-Anlage im Schlachthof einen Kredit von 640,000 Franken auf Baurechnung des Schlachthofes zu bewilligen.

**Bauliches aus Burgdorf.** Zur Vermehrung der Betriebsmittel der Gemeindefasse, Erweiterung der Wasserversorgung und des Elektrizitätswerkes, Wohnungsbauten, Kanalisation, Bau eines Sekundarschulhauses usw. steht die Stadt im Begriffe, ein Anleihen von Fr. 1,500,000 zu machen.

**Die Bautätigkeit in Basel** erstreckt sich zurzeit auf folgende Geschäfts- und Wohnbauten: Mehreren großen Fabrik-Gebäulichkeiten der Chemischen Fabrik vormalig Sandoz an der Fabrikstraße und an der Front des Glässerrheinwegs werden zurzeit die Dachstühle aufgesetzt. — Zur Ausführung gelangten erst kürzlich größere Geschäftsanbauten der Firma Sch. Bertrams an der Vogesenstraße. — An der Maiengasse erstellt die Firma Weidinger einen größeren Geschäftsanbau an das Bureaugebäude. Ein größerer Geschäftsneubau steht im Rohbau fertig an der Austraße. Ein weiteres großes Geschäfts- und Wohngebäude ist an der Lindenhofstraße im Bau begriffen. Bei der Firma Seiler & Cie., St. Alban-

vorstadt, ist ein großes Magazingebäude vollendet worden. Begonnen hat nun auch der Bau des großen Bankgebäudes des Comptoir d'Escompte de Genève am Steinenberg. Große Fabrik-Gebäulichkeiten läßt zurzeit die Chemische Industrie-Gesellschaft an der Klybeck-Dreirosenstrasse ausführen. Weitere Neubauten sind auf dem Fabrikareal an der Maurerstrasse noch zu verzeichnen. Während an der Mattenstrasse die Erdausgrabungen für ein Schreinerereigebäude erfolgen, wird am Schorenweg an einem Fabrikgebäude für elektrische Apparate gebaut. — Wohnhäuser sind an der Schwarzwaldallee vier im Rohbau erstellt zu verzeichnen. Ein weiteres noch im Rohbau erstelltes Wohnhaus befindet sich an der Kleinhünigerstrasse, sowie eine Villa an der Rüttimeyerstrasse. Der Aufbau eines Wohnhauses hat auch an der Burgunderstrasse, Ecke Steinenring, begonnen.

**Wohnungsbauten in der Zieglerischen Tonwarenfabrik in Flurlingen.** Durch den Ankauf der Zieglerischen Tonwarenfabrik in Flurlingen ist die Stadt Schaffhausen in den Besitz einer Anzahl Gebäude gekommen, die sich nach sachmännischer Beurteilung sehr gut zum Umbau in Wohnungen eignen würden. Berechnungen haben ergeben, daß die auf dem von der Einwohnergemeinde erworbenen Areal stehenden Gebäude der Zieglerischen Tonwarenfabrik durch entsprechenden Umbau sehr schöne Wohnungen abgeben würden. Die Ausführung des Projektes hätte den Vorteil für sich, daß in ca. 7 Monaten nach Baubeginn mindestens 20 Wohnungen bezugsfertig wären.

Das Bauprojekt zerfällt in vier Teile. Im Südbau könnten in kurzer Frist 15 Wohnungen (je 3 Zimmer mit Küche) erstellt werden; im Mittelbau 5 Wohnungen, den oben genannten ähnlich, und im Zwischenbau zwei Wohnungen zu 4 Räumen. Da im Parterre des Nordbaues mit Rücksicht auf die Höhe des Raumes (ca. 4 m) am zweckmäßigsten eine Werkstätte oder Magazin eingerichtet werden könnte, wird vorgeschlagen, hier davon abzusehen, Wohnungen einzurichten. Dagegen würden die darüber liegenden Stockwerke vier schöne Wohnungen (à 4 Zimmer mit Küche und Bad) abgeben, außerdem im Dachstocke noch 2 kleinere Wohnungen. Also total in diesem Gebäudeteil 6 Wohnungen.

Die Baukosten betragen nach dem Voranschlag 540,000 Franken. Die Aufstellung über die Erwerbung der Liegenschaft ergibt nach Abzug der Summen für die Wasserkraft und die vorhandenen Gebäulichkeiten eine Bewertung des Bodens mit Fr. 36,000. Demnach würde der Totalaufwand für die projektierten Bauten (einschließlich des Bauplatzes) rund Fr. 580,000 betragen.

Die vorgeschlagene Lösung bietet nun verschiedene Vorteile. Eine sorgfältige Berechnung zeigt einen Gewinn von Fr. 180,000 gegenüber den Ausgaben, welche ein Neubau erfordern würde. Außerdem könnten eine ganze Anzahl Magazinräume, Schuppen etc. anderweitig verwendet und jeder Familie ein Gärtchen zugewiesen werden. Auch bezüglich des Rauminhaltes entsprechen die vorgeschlagenen Wohnungsbauten allen billigen Anforderungen. Die Herren W. Pfister und M. Häfeli haben das Projekt begutachtet. Auch sie sind der Auffassung, daß unter den heutigen Verhältnissen die Durchführung des vorgesehenen Projektes eine empfehlenswerte Lösung zur raschen Behebung der Wohnungsnot ist. Der Stadtrat stellt deshalb den Antrag, es sei ihm ein Kredit von Fr. 580,000 zu gewähren, um das Projekt durchzuführen.

— Da der Stadtrat mit dem Einbau von Wohnungen in die Gebäude der Zieglerischen Tonwarenfabrik Flurlingen rasch vorwärts kommen möchte, damit für die brennende Wohnungsnot tatsächlich etwas geschieht, hat das Bureau des Großen Stadtrates in Anbetracht der Dringlichkeit die Vorlage von sich aus

an eine Spezialkommission gewiesen, bestehend aus der Geschäftsprüfungskommission, erweitert durch zwei baukundige Mitglieder des Großen Stadtrates.

**Bauliches aus Herisan.** (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Die Baukommission macht auf die Notwendigkeit der Errichtung einer Bedürfnisanstalt in der Nähe des Viehmarktes und Zeughauses aufmerksam. Der Rat hat sich mit der Errichtung einer Bedürfnisanstalt mit drei Aborten und einem Pissoir an genanntem Platze prinzipiell einverstanden erklärt und die Baukommission beauftragt, sich mit der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung betreffend Beteiligung an den Baukosten in Verbindung zu setzen.

**Gaswerk Chur.** Der Große Stadtrat bewilligte für Erstellung einer Einrichtung zur Entwässerung des Teers im Gaswerk einen Kredit von 6000 Fr.

**Bauwesen in Kreuzlingen (Thurgau).** Die vier Architekten der Ortsgemeinde haben Pläne eingereicht für eine öffentliche Bedürfnisanstalt an der Poststrasse bei der „Helvetia“ und zwar solche mit und ohne Verkaufsbude. Diese Pläne können im Erdgeschoß des Gemeindehauses, früherem Zimmer des Deutschen Hilfsvereins, wo sie ausgestellt sind, eingesehen werden.

## Vollziehungsverordnung betr. die amtliche Prüfung und Stempelung von Wassermessern.

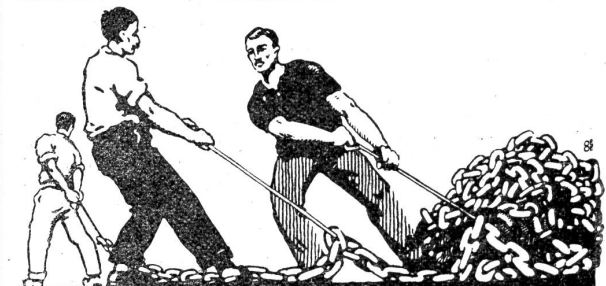
(Bundesratsbeschuß vom 29. Oktober 1918.)

(Schluß.)

### III. Systemzulassungen.

Art. 13. 1. Jeder Fabrikant oder dessen bevollmächtigter Vertreter, welcher in der Schweiz Wassermesser in Verkehr zu setzen beabsichtigt, ist gehalten, für die betreffenden Systeme die Systemprüfung und Zulassung nachzusuchen. Mit dem Gesuche hat er seinen Namen, beziehungsweise die Firma und sein Domizil anzugeben.

2. Von jedem Wassermessersystem, das in Verkehr gesetzt werden soll, sind zwei gleiche Exemplare in der vom Amt bestimmten Größenstufe dem Amt unentgeltlich einzusenden. Diese zur Systemprüfung dienenden Exemplare



### UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten  
FABRIK IN METT

#### Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.  
Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN;  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL  
A. G. DER VON MOOS'SCHEN EISENWERKE, LÜZERN  
H. HESS & C<sup>o</sup>, PILGERSTEG-RÜTI (ZÜRICH)